

17. - 22. August 2009 **Frankfurt**

Zertifizierter
Insolvenzfachbearbeiter



9. - 11. September 2009 **Köln**

Zertifizierter
Insolvenzassistent



Fachliche Leitung:

Prof. Dr. **Reinhard Bork**, Universität Hamburg

Referenten

- **Monika Deppe**, Dipl.-Rechtspflegerin (FH), Amtsgericht Münster
- **Kai Henning**, Rechtsanwalt, FAInsR, Rechtsanwälte Henning & Janlewing, Dortmund/Duisburg
- **Claudia Kalkmann**, Dipl.-Rechtspflegerin (FH), Hammes RAe und Insolvenzverwalter, Duisburg
- **Klaus-Peter Krüger**, KIS Krüger-Insolvenz-Service GmbH, Elsdorf
- **Conny Prasser**, Dipl.-Kauffrau, Dipl.-Rechtspflegerin (FH), KÜBLER, Dresden
- **Carsten Schmidt**, Dipl.-Rechtspfleger, Justizministerium NRW, Düsseldorf
- **Dr. Jasper Stahlschmidt**, Rechtsanwalt, Kebekus & Zimmermann, Düsseldorf

Referenten

- **Dr. Susanne Berner**, Rechtsanwältin, Dr. Berner Insolvenzverwaltung, Berlin
- **Thomas Luger**, Rechtsanwalt, FAInsR, Rechtsanwälte Dr. Hefermehl & Rheiner, Stuttgart
- **Katja Rothenburg**, Rechtsanwältin, Dr. Berner Insolvenzverwaltung, Berlin

Zertifizierter Insolvenzfachbearbeiter

Sehr geehrte Damen und Herren,

eine zunehmend steigende Zahl von Sanierungs- und Insolvenzverfahren erhöht den Bedarf nach speziell insolvenzrechtlich qualifizierten Mitarbeitern. Insbesondere Neu- und Quereinsteiger stellt die praktische Abwicklung von Insolvenzverfahren vor erhebliche Herausforderungen. Hier ist **insolvenzrechtsspezifisches Fachwissen** gefragt, das über das übliche Maß der in Ausbildung oder Studium vermittelten Grundkenntnisse weit hinaus geht.

Im Rahmen der RWS Insolvenzakademie vermitteln wir Ihnen in unserem Lehrgang zum **Zertifizierten Insolvenzfachbearbeiter** unentbehrliches Know-how für das Tagesgeschäft im Bereich der Insolvenzabwicklung und -praxis!

Sie verschaffen sich einen **Überblick über die Grundprinzipien des Insolvenzrechts** und lernen die einzelnen Verfahrensstufen kennen. Ausgewiesene Experten erläutern Ihnen die verschiedenen Tätigkeitsfelder des Insolvenzfachbearbeiters und geben Ihnen **wertvolle Tipps für Ihre Fallbearbeitung**.

Im Lehrgang lernen Sie, wie Sie

- Insolvenzforderungen prüfen und Insolvenztabelle führen
- Verbraucher- und Regelin Insolvenzen effizient abwickeln
- Insolvenzgeld beim Arbeitsamt beantragen und die Vorfinanzierung einleiten
- die Vergütung des Insolvenzverwalters berechnen sowie
- den Schlussbericht und die Schlussrechnung für das Insolvenzgericht erstellen.

Am Ende des fünftägigen Lehrgangs findet ein Abschlusstest statt. Die erfolgreiche Teilnahme qualifiziert Sie zum **Zertifizierten Insolvenzfachbearbeiter**.

Für Assistenten und Sekretärinnen von Insolvenzverwaltern – die „Kapitäne der Büroorganisation“ – bietet die RWS Insolvenzakademie einen gesonderten Lehrgang zum **Zertifizierten Insolvenzassistenten**. Die Teilnehmer machen sich mit den Abläufen in Insolvenzverfahren vertraut. Sie lernen, wie Sie das Insolvenzbüro optimal organisieren sowie professionell mit Gläubigern, Schuldnern und Gerichten kommunizieren.

Wir freuen uns, Sie als Teilnehmer unserer RWS Insolvenzakademie begrüßen zu können!

Ihr


Reinhard Bork



Reinhard Bork

Montag, 17. August 2009

Grundlagen des Insolvenzrechts

- Grundprinzipien des Insolvenzrechts
- Verfahrensbeteiligte nach der Insolvenzordnung
- Das Insolvenzeröffnungsverfahren
 - Eröffnungsgründe und Antragstellung auf Verfahrenseröffnung
 - Die vorläufige Insolvenzverwaltung – Was ist zu beachten?
- Ablauf des Verfahrens nach Eröffnungsbeschluss
 - Konsequenzen der Insolvenzeröffnung
 - Berichtstermin: Gläubigerversammlung nach gerichtlichem Eröffnungsbeschluss
 - Vorbereitung des Prüfungstermins
 - Abschluss des Verfahrens
- Anfechtungsrecht in der Insolvenz
- Aus- und Absonderungsrechte
- Besonderheiten des Verfahrens

Carsten Schmidt, Justizministerium NRW, Düsseldorf

Dr. **Jasper Stahlschmidt**, Kebekus & Zimmermann, Düsseldorf

Dienstag, 18. August 2009

Aus- und Absonderungsrechte und Tabellenführung

- Gläubigertypen und deren Rechte im Insolvenzverfahren
- Was vor der Annahme von Forderungsanmeldung zu tun ist: Ermittlung von Aus- und Absonderungsrechten!
 - Prüfung des Inventarverzeichnisses
 - Überprüfen bestehender Verträge auf Sicherungsrechte
 - Existieren Vereinbarungen zum Eigentumsvorbehalt?
 - Ersatzaus- bzw. Ersatzabsonderung
- Eingang der Forderungsanmeldung
 - Inhalt der Anmeldung
 - Beanstandungen
 - Beizufügende Unterlagen
 - Deliktforderungen – Sonderfall!
- Die Ränge der Forderungen
- Erfassen der Forderungsanmeldung
- Die Vorbereitung des Prüfungstermins beim Verwalter
- Übermittlung der Insolvenztabelle an das Insolvenzgericht: Fristen, Formalien
- Nachträgliche Forderungsanmeldungen
- Wirkung der Forderungsfeststellung

Carsten Schmidt, Justizministerium NRW, Düsseldorf

Mittwoch, 19. August 2009

Verbraucherinsolvenzen

- § 304 InsO als Weiche zwischen Regel- und Verbraucherinsolvenz
- Verfahrensbesonderheiten der Verbraucherinsolvenz nach §§ 311 - 314 InsO
- Nach Verfahrenseröffnung anfallende Standardmaßnahmen
- Einkommen des Schuldners
 - Klärung der Massezugehörigkeit iSd §§ 850ff ZPO: Besondere Problematik „Firmen-PKW“ und „Altersvorsorge“
 - § 114 InsO Vorrang Abtretung
 - Vollstreckungsverbote und Rückschlagsperre
 - Bevorrechtigte Pfändung
- Besondere Herausforderungen
 - Vertragsverhältnisse des Schuldners
 - Obstruktives Verhalten des Schuldners
 - Lastschriftwiderruf in der Verbraucherinsolvenz
 - Steuerliche Pflichten des Treuhänders
 - Abschluss des Verfahrens nach 6 Jahren
 - Selbstständigkeit des Schuldners
- Berichtspflichten
- Aufgaben und Abwicklung von Restschuldbefreiungsverfahren

Kai Henning, Rechtsanwälte Henning & Janlewing, Dortmund

Donnerstag, 20. August 2009

Aufgaben innerhalb der Arbeitnehmerverwaltung

- Arbeitnehmerverwaltung im vorläufigen Insolvenzverfahren
- Eröffnetes Insolvenzverfahren
 - Insolvenzgeld: Bescheinigung und Abwicklung der Vorfinanzierung
 - Arbeitspapiere: Lohnsteuerliche Behandlung, sozialversicherungsrechtliche Auswirkungen und Arbeitsbescheinigung zur Erlangung von Arbeitslosengeld
 - Insolvenzforderungen
- Vornahme des Personalabbaus unter Anzeige von Entlassungen gem. § 17 ff. KSchG

Klaus-Peter Krüger, KIS Krüger-Insolvenz-Service GmbH, Elsdorf

Vergütung in Insolvenzverfahren

- Vergütung des Insolvenzverwalters
 - Ermittlung der Teilungsmasse unter Einbeziehung der Besonderheiten bei Betriebsfortführung
 - Zu- und Abschlagstatbestände
 - Auswirkungen der Delegation von Aufgaben
 - Details zum Vergütungsvorschuss
 - Auslagen
- Vergütung des Treuhänders im vereinfachten Insolvenzverfahren
- Vergütung des vorläufigen Insolvenzverwalters
- Vergütung des Sachverständigen
- Vergütung des Treuhänders nach § 293 InsO

Conny Prasser, KÜBLER, Dresden

Freitag, 21. August 2009

Schlussbericht und Schlussrechnung

- Wirtschaftliche und rechtliche Voraussetzungen für die Verfahrensbeendigung
- Verteilung
 - Voraussetzungen für Abschlags- und Schlussverteilung
 - Verteilungsverzeichnis
- Durchführung der Abschlags- und Schlussverteilung, Nachtragsverteilung
- Rechnungslegung
 - Insolvenzbuchhaltung
 - Schlussbericht
 - Schlussrechnung
- Besonderheiten bei Verfahrenseinstellung
 - Mangels Masse
 - Aufgrund von Masseunzulänglichkeit
 - Wegen Wegfall des Eröffnungsgrundes
 - Mit Zustimmung der Gläubiger
 - Bei anschließendem Restschuldbefreiungsverfahren
- Checkliste/Bearbeitungshinweise

Monika Deppe, Amtsgericht Münster

Claudia Kalkmann, Hammes Rechtsanwälte und Insolvenzverwalter, Duisburg

Samstag, 22. August 2009

Abschlusstest

Die Themen der Woche werden im Rahmen eines Abschlusstests geprüft. Die Auswertung wird von den Referenten vorgenommen. Innerhalb von vier Wochen erhalten Sie das Ergebnis und im Falle erfolgreicher Teilnahme die Urkunde als „**Zertifizierter Insolvenzfachbearbeiter**“.

Seminarzeiten

Montag, 17. August 2009	9.30 Uhr bis 17.30 Uhr
Dienstag, 18. August 2009	9.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Mittwoch, 19. August 2009	9.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Donnerstag, 20. August 2009	9.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Freitag, 21. August 2009	9.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Samstag, 22. August 2009	9.30 Uhr bis 12.00 Uhr

Referenten



Monika Deppe, Diplom-Rechtspflegerin (FH), ist seit 1998 als Rechtspflegerin beim Amtsgericht Münster in Konkurs- und Insolvenzsachen tätig. Bis 2008 war sie parallel mehrere Jahre beim Oberlandesgericht Düsseldorf an der Weiterentwicklung einer Gerichtssoftware für den Insolvenzbereich beteiligt. Sie ist Mitherausgeberin einer Zeitschrift für Sachbearbeiter in Insolvenzsachen. Neben der Leitung von Seminaren für Mitarbeiter von Insolvenzverwaltern ist sie auch als Referentin im Rahmen justizinterner Fortbildungen engagiert.



Kai Henning, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Insolvenzrecht, ist Seniorpartner des auf die Vertretung und Beratung in den Verfahren der natürlichen Personen spezialisierten Büros Henning & Janlewing mit mehreren Standorten im Ruhrgebiet. Er ist u.a. Sprecher der Arbeitsgruppe Verbraucherinsolvenz und Restschuldbefreiung in der ARGE Insolvenzrecht und Sanierung sowie Mitautor des Handbuchs „Fachanwalt Insolvenzrecht“.



Claudia Kalkmann, Diplom-Rechtspflegerin (FH), ist juristische Mitarbeiterin der Kanzlei Hammes, Rechtsanwälte und Insolvenzverwalter, Duisburg. Schwerpunkt ihrer Tätigkeit ist neben der Abwicklung von Insolvenzverfahren die Erstellung der Vergütungsanträge sowie die Rechnungslegung gegenüber Gerichten und Gläubigern. Sie ist

Mitkommentatorin im „Graf-Schlicker“ sowie Mitautorin des Lehrbuchs „Praxis und Ausbildung im Insolvenzbüro“.



Klaus-Peter Krüger ist Geschäftsführer der auf die Bearbeitung aller Arbeitnehmerangelegenheiten in Insolvenzverfahren spezialisierten KIS Krüger-Insolvenz-Service GmbH. In seiner 20-jährigen Praxis in der Dienstleistung für und in der Zusammenarbeit mit überregional tätigen, führenden Insolvenzverwaltern hat er beste Kenntnisse in der Betreuung und

Abwicklung des Arbeitnehmerbereiches in Insolvenzverfahren mit bis zu 5000 Mitarbeitern erworben. Die Qualifikation für diese Tätigkeiten erarbeitete er sich im Rahmen seines beruflichen Werdegangs vom Personalsachbearbeiter bis zum Personalleiter.



Conny Prasser, Diplom-Kauffrau und Diplom-Rechtspflegerin (FH), ist in der überregionalen Sozietät KÜBLER in Dresden verantwortlich für den gesamten Vergütungsbereich. Sie verfügt über langjährige Erfahrung im insolvenzrechtlichen Vergütungsrecht sowie in der Vergütungspraxis der einzelnen Insolvenzgerichte. Vor ihrer Tätigkeit bei KÜBLER war

Conny Prasser als Rechtspflegerin beim Insolvenzgericht Dresden tätig. Sie ist Mitautorin des Kübler/Prütting/Bork und betreut die Kommentierung der InsVV.



Carsten Schmidt ist Diplom-Rechtspfleger im Justizministerium NRW und seit Jahren im Bereich der Abwicklung von Insolvenzverfahren tätig. Als langjähriges Mitglied der Arbeitsgruppe zur Umsetzung der Insolvenzrechtsreform in NRW ist er mit der Weiterentwicklung des Programmes IT-InsO, der Gerichtssoftware in NRW und der Durchführung von begleitenden Seminaren für die Rechtsanwender befasst.



Dr. **Jasper Stahlschmidt**, Rechtsanwalt, ist mit den praktischen Problemen der Insolvenzverfahrens-abwicklung aufgrund seiner langjährigen Tätigkeit in der überörtlichen Kanzlei Kebekus & Zimmermann am Standort in Düsseldorf vertraut. Dort ist er als Rechtsanwalt nahezu ausschließlich mit der Bearbeitung von Insolvenzverfahren und in diesem Bereich überwiegend mit Unternehmensinsolvenzen befasst. Er wird als Insolvenzverwalter bestellt und veröffentlicht zu diesem Themengebiet unter anderem in der EWIR.

Teilnehmerkreis

- Berufsstarter und Quereinsteiger im Insolvenzverwalterbüro
- Mitarbeiter in Insolvenzverwalterbüros bzw. Insolvenzrechtskanzleien, die in die Fallbearbeitung involviert sind
- Junge Juristen und Rechtsanwälte, die sich einen Überblick über das insolvenzrechtliche Tätigkeitsfeld verschaffen wollen

Bitte beachten Sie auch unsere Veranstaltung

ZIP-Jahrestagung 2009

Gesellschafterhilfen in Krise, Sanierung und Insolvenz nach Inkrafttreten des MoMiG

Termin und Ort

Freitag, 16. Oktober 2009 in Stuttgart
Steigenberger Hotel Graf Zeppelin

Leitung und Moderation

VorsRiBGH Prof. Dr. Wulf Goette, Karlsruhe
Prof. Dr. Mathias Habersack, Universität Tübingen

Infos und Anmeldung

www.zip-jahrestagung.de

Mittwoch, 9. September 2009

Ablauf eines Insolvenzverfahrens

- Grundprinzipien des Insolvenzrechts
- Verfahrensbeteiligte nach der Insolvenzordnung
- Das Insolvenzeröffnungsverfahren
- Ablauf des eröffneten Verfahrens
 - Benachrichtigung der Gläubiger,
 - Insolvenztabelle: Vorbereitung und Abwicklung
 - Aufgaben des Insolvenzverwalters, insbesondere Berichtswesen
 - Verwertungshandlungen des Verwalters
 - Ablauf von Gläubigerversammlung und Prüfungstermin
- Schlussbericht und Schlussrechnung
- Abschlusstest über die Themen des Tages

Dr. **Susanne Berner**, Dr. Berner Insolvenzverwaltung, Berlin

Donnerstag, 10. September 2009

Das Verbraucherinsolvenzverfahren

- Unterschiede zwischen Regel- und Verbraucherinsolvenz
- Maßnahmen nach Verfahrenseröffnung
- Berichterstattung
- Abwicklung von Restschuldbefreiungsverfahren
- Abschluss des Verfahrens nach 6 Jahren
- Treuhändervergütung
- Abschlusstest über die Themen des Tages

Thomas Luger, Rechtsanwälte Dr. Hefermehl & Rheiner, Stuttgart

Freitag, 11. September 2009

Organisation und Kommunikation im Insolvenzbüro

- Kanzleimanagement und Büroorganisation
- Fristenmanagement im Insolvenzverfahren
- Grundlagen moderner Kommunikation
- Der Smalltalk: Türöffner des Gesprächs!
- Kommunikationsfallen und Kommunikationsbarrieren
- Strukturiert und erfolgreich argumentieren
- Sag es freundlich, aber bestimmt: Die Macht der Stimme!
- Etikette am Telefon und in der schriftlichen Kommunikation
- Professionalität bei Geschäftsbriefen und E-Mails
- Abschlusstest über die Themen des Tages

Katja Rothenburg, Dr. Berner Insolvenzverwaltung, Berlin

Abschlusstests

Am Ende eines jeden Seminartages werden die Themen im Rahmen eines ca. 30-minütigen Abschlusstests geprüft. Die Auswertung wird von den Referenten vorgenommen. Innerhalb von vier Wochen erhalten Sie das Ergebnis und im Falle einer erfolgreichen Teilnahme die Urkunde als „**Zertifizierter Insolvenzassistent**“



Dr. **Susanne Berner**, Rechtsanwältin, ist Insolvenzverwalterin in der Kanzlei Dr. Berner Insolvenzverwaltung mit Standorten in Berlin, Leipzig, Halle/Saale und Hamburg und wird regelmäßig von verschiedenen Insolvenzgerichten bestellt. Sie ist Vorstandsvorsitzende des „VJI - Verband Junger Insolvenzverwalter e.V.“ und durch zahlreiche Veröffentlichungen und Seminare zum Insolvenzrecht ausgewiesen. Ihre Dissertation zum Thema „Sicherheitspools der Banken und Lieferanten im Insolvenzverfahren“ ist in der KTS-Schriftenreihe des Carl-Heymanns-Verlages erschienen.



Thomas Luger, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Insolvenzrecht, arbeitet als Insolvenzverwalter sowie in der Kanzlei Dr. Hefermehl & Rheiner, Stuttgart. Er ist zudem beratend und forensisch tätig. Seine Tätigkeitsschwerpunkte liegen im Gesellschafts- und Insolvenzrecht sowie der Sanierungsberatung.



Katja Rothenburg ist Rechtsanwältin im Berliner Büro der Kanzlei Dr. Berner Insolvenzverwaltung. Dort ist sie seit vielen Jahren mit der Bearbeitung von Unternehmens- und Verbraucherinsolvenzverfahren betraut. Schwerpunkt ihrer praktischen Tätigkeit und ihrer Dissertation ist das Insolvenzanfechtungsrecht. Sie ist Mitglied des „VJI - Verband Junger Insolvenzverwalter e.V.“ sowie des Berliner Anwaltvereins.

Teilnehmerkreis

- Assistenten/innen sowie Sekretäre/innen von Insolvenzverwaltern
- Bürokräfte in Insolvenzverwalterbüros mit Schwerpunkt Schriftverkehr und Büroorganisation
- Rechtsanwaltsfachangestellte in Insolvenzkanzleien

Seminarzeiten

Mittwoch, 9. September 2009	9.30 Uhr – 17.30 Uhr
Donnerstag, 10. September 2009	9.00 Uhr – 17.00 Uhr
Freitag, 11. September 2009	9.00 Uhr – 17.00 Uhr



RWS Insolvenzakademie

Termine und Orte

Zertifizierter Insolvenz Sachbearbeiter 17. – 22. August 2009 in Frankfurt

Tryp Hotel Frankfurt
Katharinenkreisel (Opelrondell)
60486 Frankfurt
Telefon (069) 707 30 0
Telefax (069) 707 30 333

Zertifizierter Insolvenzassistent 9. – 11. September 2009 in Köln

Park Inn Köln City West
Innere Kanalstr. 15
50823 Köln
Telefon (0221) 57 01 0
Telefax (0221) 57 01 999

In den Tagungshotels steht bis 4 Wochen vor Seminarbeginn ein begrenztes Zimmerkontingent zum Vorzugspreis für Teilnehmer der Lehrgänge zur Verfügung. Bitte buchen Sie **rechtzeitig direkt im Hotel** unter Berufung auf RWS oder beim örtlichen Touristenbüro. Die Wegbeschreibung senden wir Ihnen mit der Anmeldebestätigung zu.

Ihre Ansprechpartnerinnen



Judith Aupers



Stephanie Hahn

Für Ihre Fragen und Anregungen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung!

Judith Aupers
Seminaranmeldung und Organisation
Tel.: (0221) 400 88 – 30

Stephanie Hahn
Seminarplanung und Konzeption
Tel.: (0221) 400 88 – 53

Post: RWS Verlag Kommunikationsforum GmbH
Aachener Str. 222, 50931 Köln
Postfach 27 01 25, 50508 Köln
Fax: (0221) 400 88 – 77
E-Mail: seminar@rws-verlag.de

Ja, ich melde mich unter Anerkennung Ihrer AGB verbindlich an:

Zertifizierter Insolvenz Sachbearbeiter [2092310]
1.995,00 Euro zzgl. MwSt. (= brutto 2.374,05 Euro)

Zertifizierter Insolvenzassistent [2092311]
1.195,00 Euro zzgl. MwSt. (= brutto 1.422,05 Euro).

Die Teilnahmegebühr beinhaltet Seminarunterlagen, Mittagessen sowie Pausenerfrischungen und ist nach Rechnungseingang fällig. Die Rechnung bitte ich auszustellen auf mich die Firma/Kanzlei

Bitte achten Sie auf Vollständigkeit der Rechnungsadresse!

Kunden-Nr.:

Name Vorname

Firma / Sozietät

Branche

Beruf/Stellung im Unternehmen

Straße PLZ, Ort

Telefon Telefax

E-Mail-Adresse

Datum Unterschrift

Mit Nennung meiner E-Mail-Adresse erkläre ich mich einverstanden, über dieses Medium Informationen des RWS Verlags zu erhalten.

AGB

- Ihre schriftliche Anmeldung ist mit Eingang beim RWS Verlag bindend, ohne dass es einer Bestätigung unsererseits bedarf.
- Bis 14 Tage vor Tagungsbeginn können Sie Ihre Anmeldung kostenfrei stornieren. Der RWS Verlag erstattet Ihnen dann die volle Teilnahmegebühr.
- Bei Stornierung zu einem späteren Zeitpunkt als 14 Tage vor Tagungsbeginn oder bei Nichterscheinen wird die gesamte Teilnahmegebühr fällig. Selbstverständlich erhalten Sie die Tagungsunterlagen.
- Die Stornierung bedarf der Schriftform.
- Sie können selbstverständlich einen Ersatzteilnehmer mit Namen und Anschrift benennen.
- Der RWS Verlag behält sich vor, die Teilnahmebestätigung einseitig zu widerrufen oder den Tagungstermin kurzfristig abzusagen. Die bereits gezahlte Teilnahmegebühr wird erstattet.
- Änderungen des Tagungsprogramms sind vorbehalten.
- Weitere Ansprüche sind ausgeschlossen.
- Von den hier aufgeführten Allgemeinen Geschäftsbedingungen abweichende Allgemeine Geschäftsbedingungen des Teilnehmers haben keine Gültigkeit.